

Beschlussvorlage

öffentlich

Drucksachenummer

VO/20/17504/66

Zuständig

Amt für Stadtentwicklung

Berichterstattung

Planungs- und Baureferentin Schimpfermann

Gegenstand: "Offensive Altstadt" - Parkraummanagement und Tarifstruktur mit Maßnahmenpaket für die Altstadt

Beratungsfolge

Datum

Gremium

TOP-Nr.

14.04.2021

Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Wohnungsfragen

22.04.2021

Stadtrat der Stadt Regensburg

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt / Der Stadtrat beschließt:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Tarifstruktur-Anpassung der Parkgaragen von das Stadtwerk Regensburg GmbH erfolgt zum 1. April 2022 gemäß den Ausführungen im Sachverhalt. Von städtischer Seite besteht Einverständnis mit dem Wegfall der kostenlosen Stunde Parkzeit in den Stadtwerk-Parkgaragen. Ebenso wird zum 1. April 2022 eine neue Tarifstruktur für den öffentlichen Straßenraum / Straßenrand in der Altstadt umgesetzt.
3. Das in der Sachverhaltsdarstellung näher konkretisierte Maßnahmenpaket Altstadt („Offensive Altstadt“) mit insgesamt sechs Maßnahmen wird ergänzend zu den Tarifänderungen grundsätzlich beschlosssen. Ziel ist es, einen Großteil der Mehreinnahmen durch den Wegfall der kostenlosen Stunde gezielt der Altstadt sowie dem ÖPNV zugutekommen zu lassen.

Im Zuständigkeitsbereich der Stadt und dem Stadtwerk werden damit die folgenden Maßnahmen beschlossen:

- Kostenfreier Altstadtbus
- Ausbau des P&R Shuttles Jahnstadion / einheitliche Tarifstruktur für alle P&R-Anlagen

- Attraktiver städtischer ÖPNV an den Adventssamstagen (digitales 1€-Ticket im Busverkehr)

Darüber hinaus werden folgende Maßnahmen in Zusammenarbeit zwischen dem Stadtwerk, Faszination Altstadt e.V. (FA) und städtischer Verwaltung umgesetzt:

- Sponsoring Faszination Altstadt e.V. durch das Stadtwerk Regensburg GmbH
- Kommunikationskampagne „Offensive Altstadt“

Unter Federführung der Faszination Altstadt e.V. (FA) mit städtischer Förderung im Rahmen der Wirtschaftsfördermittel:

- Eislaufbahn am Neupfarrplatz als Highlight in der frequenzschwachen Zeit, Januar bis März 2022

Sachverhalt:

1. Hintergrund / Fakten

Tarifstruktur Bestand

Tarifstruktur der Stadtwerk-Parkgaragen (off-street) – 2021	
Parkhaus Dachauplatz und Petersweg	<ul style="list-style-type: none">• Kostenlose erste Stunde• 0,90 € / 30 Minuten• Tagespauschale 11 €• Parkticket ist zugleich Busticket für die Innenstadtzone
Tiefgarage am Theater	<ul style="list-style-type: none">• kostenlose erste halbe Stunde• 0,90 € / 30 Minuten• Tagespauschale 11 €• Parkticket ist zugleich Busticket für die Innenstadtzone
Letzte Tarifierfassung	<ul style="list-style-type: none">• 2011 Erhöhung von 0,80 € auf 0,90 € / 30 Minuten

Tarifstruktur öffentlicher Straßenraum / Straßenrand (on-street) – 2021	
zentrale Altstadt	<ul style="list-style-type: none">• 0,50 € / 30 Minuten• maximale Parkdauer 2 Stunden
Randbereiche	<ul style="list-style-type: none">• 0,25 € / 30 Minuten• maximale Parkdauer 2 Stunden
Letzte Tarifierfassung	<ul style="list-style-type: none">• 2003 (Verordnung über Parkgebühren in Regensburg Parkgebührenordnung - PGO) vom 30. April 2003)

Die kostenlose Stunde Parken und die Abrechnung im 30-Minuten-Takt in den Stadtwerk-Parkgaragen basieren auf einer Vereinbarung zwischen der Aktionsgemeinschaft Altstadt e.V. (heute Faszination Altstadt e.V.), der mfi Management für Immobilien GmbH (Regensburg Arcaden) und der Stadt Regensburg aus dem Jahr 2002. Zielsetzung der Vereinbarung war es, gemeinsam das positive Image des Einzelhandelsstandortes Innenstadt zu erhöhen und ihre Standortchancen und die Vermarktungsmöglichkeiten der in ihr angesiedelten Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe zu verbessern. Diese Vereinbarung ist auch der Grund dafür, dass der Stadtrat einen Beschluss zur Anpassung der Tarifstruktur fassen muss. Ansonsten werden Tarifierfassungen der Stadtwerk-Parkgaragen grundsätzlich vom Aufsichtsrat des Stadtwerks verabschiedet.

Die Stadtwerk-Parkgaragen sind nach umfassenden Sanierungen (Parkhaus Dachauplatz von 2006 bis 2009 und Tiefgarage am Theater von 2014 bis 2015) bzw. Neubau (Parkhaus Petersweg 2014) heute sehr beliebt und gut frequentiert. Die durchgeführten

Sanierungsmaßnahmen, die zwischenzeitlich vorliegenden Premiumstellplätze (breitere Stellplätze) im Parkhaus Petersweg, der Tiefgarage am Theater und in Teilbereichen des Parkhauses Dachauplatz sowie das dynamische Parkleitsystem (numerische Stellplatzanzeige) seit Dezember 2017 haben deutlich zur Steigerung der Attraktivität und der Akzeptanz beigetragen. Aktuell wird in die Nachrüstung von digitalen Bezahlsystemen in den Parkhäusern investiert.

2. Ausgangssituation und Zielsetzungen

Die Parkgebühren und die kostenlose Parkregelung wurden in der Vergangenheit mehrfach diskutiert, so beim ersten Runden Tisch Altstadt am 28.10.2014. Mit Stadtratsbeschluss im April 2017 wurde das „Parkraumkonzept Innenstadt“ (VO/17/12821/61) Grundlage für die Parkraumentwicklung in der Regensburger Innenstadt: „Die Verwaltung wird beauftragt, die Parkgebühren im öffentlichen Raum sowie in den Parkhäusern im Rahmen einer Gesamtbetrachtung zu überprüfen und dem Ausschuss Änderungsvorschläge zu gegebener Zeit vorzulegen.“ Neben einigen Leitprojekten zur Verbesserung der Ausstattung mit Parkplätzen (Mobilitätsdrehscheibe Unterer Wöhrd u.a.) wird auch die Reform der Tarifstruktur der Parkgebühren in der Altstadt angestoßen: „die Parkgebühren müssen und können angehoben werden, um Anreize zur verstärkten Nutzung des Umweltverbunds zu schaffen.“

Mit Blick auf die Entwicklung des Verkehrsaufkommens in und um Regensburg sowie die notwendige Verkehrs-, Klima- und Energiewende ergibt sich fast zwangsläufig der Schluss, dass ein zeitgemäßes Parkraummanagement notwendig ist. Dieses ist eine wichtige Stellschraube zur Beeinflussung des Verkehrsverhaltens, zur optimalen Ausnutzung vorhandener Stellplatzkapazitäten und letztlich auch zur Erreichung wichtiger Ziele der Stadtentwicklung. Wesentlich hierbei ist in einem ersten Schritt die Anpassung der Tarifstruktur mit dem Wegfall der kostenlosen Stunde Parken. Vor dem Hintergrund von Stadtratsbeschlüssen wie dem „Leitbild Energie und Klima“ mit 10%-Punkte-Steigerung des Modal-Splits zugunsten des Umweltverbunds bis 2030 (03.2017) sowie dem „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 – 2020“ (02.2018) müssen gezielt Maßnahmen ergriffen werden, um die umweltverträglicheren Fortbewegungsarten auszubauen, zumal die Kosten des ÖPNV, auch für die Endkunden, jährlich steigen. Die Mehreinnahmen durch den Entfall der kostenlosen Stunde Parken sollen deswegen ganz überwiegend der Stärkung des ÖPNV dienen.

Auch die Ergebnisse einer Stadtwerk-Kundenbefragung aus dem Jahr 2017 unterstützen dieses Vorgehen: Es lässt sich festhalten, dass 70 Prozent der Kunden wissen, dass die erste halbe Stunde bzw. volle Stunde in den Parkhäusern kostenfrei ist. Weiter ist

festzustellen, dass für über 70 Prozent der Parkhaus-Besucher die Kosten zweitrangig bzw. im Vergleich zur Leistung angemessen sind. Über 60 Prozent würden auch 2 € / Stunde (und mehr) als Parkhausgebühr akzeptieren.

Eine Recherche im bundesweiten Vergleich hat ferner ergeben, dass die Parkgebühren in der Regensburger Altstadt, sowohl in den Parkgaragen als auch am Straßenrand, relativ niedrig sind. So werden in Parkhäusern von Städten wie Freiburg, Heidelberg oder Würzburg für die ersten zwei Stunden 1,50 bis 2 €, für jede weitere Stunde 1 bis 1,50 € gezahlt. Die kostenlose Stunde existiert dabei in keiner mit Regensburg vergleichbaren Stadt.

Im September 2018 wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich aus der Stadtverwaltung (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Amt für öffentliche Ordnung und Straßenverkehr, Amt für Wirtschaft und Wissenschaft) und dem Stadtwerk zusammensetzt. Resultierend aus der vertraglichen Vereinbarung von 2002 wurde auch die Faszination Altstadt e.V. in die Gespräche mit einbezogen. Zielsetzung war es, ein gemeinsames konsensfähiges Konzept für die Anpassung der Tarifstruktur und den Entfall der kostenlosen Stunde zu entwickeln. Während bei der anfänglichen Diskussion rund um die Abkehr von der kostenlosen Stunde Parken zunächst das Hinterfragen des Gießkannenprinzips (kostenlose Stunde für alle, ohne Bindung an den Einzelhandel) und die Einnahmeverluste im Fokus standen, stellte eine Überprüfung des Stadtwerks durch das Finanzamt die Rechtsunsicherheit dieses Instruments heraus. Somit ist aus steuerlichen Gründen eine Neuregelung mit Bezug auf die kostenlose Parkzeit dringend erforderlich.

Im Juni 2019 wurde beim „Runden Tisch Altstadt“ den Interessenvertretern ein erstes Ergebnis zur Anpassung der Tarifstruktur vorgestellt. Ebenso präsentiert wurde ein Maßnahmenpaket für die Altstadt („Offensive Altstadt“), denn eine lebhaft, gesunde und stark frequentierte Regensburger Altstadt liegt im Interesse aller Beteiligten. Im September 2019 folgte die Diskussionsveranstaltung beim Runden Tisch Altstadt, bei der auf die Stellungnahmen und Kritik der Teilnehmer/innen eingegangen wurde.

Gemäß Beschluss des Koalitionsausschusses im Oktober 2019 wurde festgelegt, eine Entscheidung zum Thema „Anpassung der Tarifstruktur Parkhäuser und öffentlicher Raum“ nach der Kommunalwahl 2020 zu treffen. Im Juni und Juli 2020 wurden die Gespräche der Arbeitsgruppe wieder aufgenommen. Die Tarifstruktur und das Maßnahmenpaket wurden orientiert an den Rückmeldungen aus dem Runden Tisch Altstadt und der Faszination Altstadt final überarbeitet. Im Oktober 2020 wurde dem Runden Tisch Altstadt das Ergebnis vorgelegt, welchem zugestimmt wurde. Lediglich die Zeitschiene zur Umsetzung wurde aufgrund der Corona-Pandemie angepasst, so dass die Änderung der Tarifstruktur mit

Umsetzung des Maßnahmenpaketes zum 1. Juni 2021 hätte erfolgen sollen. Aufgrund der Entwicklung der Pandemie mit erneutem Lockdown Ende 2020 / Anfang 2021, einhergehend mit einer äußerst angespannten wirtschaftlichen Situation für viele Betriebe, wurde aus Rücksicht auf die wirtschaftliche Situation der Betriebe in der Altstadt der Vorschlag für eine Asynchronität der Maßnahmen entwickelt. Während die Maßnahmen der „Offensive Altstadt“ bereits ab dem 1. Juni 2021 umgesetzt werden sollen, erfolgt die Anpassung der Tarifstruktur erst ab 1. April 2022. Dieses modifizierte Vorgehen wurde auch noch einmal dem Runden Tisch Altstadt am 4.03.2021 vorgestellt.

3. Geplante Tarifstruktur sowie Maßnahmenpaket für die Altstadt („Offensive Altstadt“)

Geplante Tarifstruktur ab 1. April 2022

Tarifstruktur der Stadtwerk-Parkgaragen (off-street) ab 1.4.2022	
Parkhaus Dachauptplatz Parkhaus Petersweg Tiefgarage am Theater	<ul style="list-style-type: none"> • 0,50 € / 30 Min in den ersten 1,5 Stunden; danach 1 € / 30 Min. • Tagespauschale 12 €
Geschätzte Mehreinnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 960.000 € netto / Jahr

Tarifstruktur öffentlicher Straßenraum / Straßenrand (on-street) ab 1.4.2022	
zentrale Altstadt	<ul style="list-style-type: none"> • 1 € / 30 Minuten • maximale Parkdauer 2 Stunden
Randbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • 0,50 € / 30 Minuten • maximale Parkdauer 2 Stunden
Geschätzte Mehreinnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 800.000 € netto / Jahr

Maßnahmenpaket Altstadt / „Offensive Altstadt“

Maßnahme 1:	
Sponsoring Faszination Altstadt e.V. (FA) durch das Stadtwerk Regensburg GmbH	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Sponsorenvertrag zur Förderung des Standortes Altstadt• Wesen der Vereinbarung ist, dass das Stadtwerk eine Reihe an kommunikativen Leistungen durch den Verein in Anspruch nehmen kann. Die Leistungen, die in einem entsprechenden Vertragswerk verabredet werden, sind sowohl von dauerhafter als auch temporärer Wirkung, die dann einen unmittelbar vertrieblichen Hintergrund besitzen (verkaufsfördernde Maßnahme für das Stadtwerk).• u.a. Durchführung von Straßenfesten, Werbeflächen für das Stadtwerk Regensburg im Einzelhandel, Vorteile im Einzelhandel für Stadtwerk-Kunden• gegenseitige Nutzung von Kommunikationskanälen, temporäre Präsenzen für das Stadtwerk in der Altstadt etc.
Zeitraum	<ul style="list-style-type: none">• 3 Jahre, nach Evaluierung evtl. Verlängerung um max. 3 Jahre
Zuständigkeit	<ul style="list-style-type: none">• das Stadtwerk Regensburg GmbH
Kosten	<ul style="list-style-type: none">• das Stadtwerk: 50.000 Euro / Jahr

Maßnahme 2:	
Kommunikationskampagne „Offensive Altstadt“	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Kommunikationskampagne mit Schwerpunktsetzung „Erlebnis Regensburger Innenstadt“• Bewerbung des Standortes Altstadt durch kommunikative Maßnahmen, z.B. gemeinsame Werbung für lebhafte Innenstadt, Werbung für den ÖPNV, gemeinsame Veranstaltungen und Events• Die Kampagne soll durch die beteiligten Partner betreut werden. Die inhaltlichen Schwerpunkte richten sich nach Tätigkeiten aus. Das Stadtwerk wird also insbesondere die Aspekte der Erreichbarkeit der Altstadt (ÖPNV und Parken) thematisch in den Fokus rücken. Seitens FA werden die Aufenthaltsqualität und die Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten betont.
Zeitraum	<ul style="list-style-type: none">• 01.06.2021 bis 01.06.2022
Zuständigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Faszination Altstadt e.V. (inhaltliche sowie organisatorische Federführung)• das Stadtwerk Regensburg GmbH (Finanzierung und Inhalte)• Stadt Regensburg (Inhalte)
Kosten	<ul style="list-style-type: none">• das Stadtwerk: noch nicht definiert

Maßnahme 3:	
Eislaufbahn am Neupfarrplatz	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Belegung der Altstadt in der frequenzschwachen Zeit mit einer ca. 450 m² großen Eislaufbahn unter klimaneutralem Energieeinsatz
Zeitraum	<ul style="list-style-type: none"> • Januar bis März 2022 (8 bis 10 Wochen) • einjährige Pilotphase; bei Erfolg ggf. dauerhafte Einrichtung und Erwerb einer Eislaufbahn (vorbehaltlich der Gelder und eines erneuten Beschlusses)
Zuständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Faszination Altstadt e.V. (Anmietung und Betrieb der Eislaufbahn, Vermarktung) • Amt für Wirtschaft und Wissenschaft (Förderung im Rahmen der Wirtschaftsfördermittel) • das Stadtwerk Regensburg GmbH (bei Bedarf technische Unterstützung)
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • insgesamt ca. 175.000 Euro (Anmietung und Betrieb Eislaufbahn) • Stadt Regensburg: 80% der Kosten durch Wirtschaftsfördermittel • Faszination Altstadt e.V.: 20 % der Kosten durch die Einnahmen als Betreiber der Eislaufbahn
Einnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • mögl. Einnahmen Betreiber - Faszination Altstadt e.V.: ca. 45.000 Euro durch Ticketverkauf und Schuhverleih bei 200 Kunden pro Tag sowie mit Gastronomierechten und Werbung

Maßnahme 4:	
Kostenfreier Altstadtbus	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • kostenfreie Nutzung des Emils in der Altstadtlinie A
Zeitraum	<ul style="list-style-type: none"> • ab 01.07.2021, dauerhaft
Zuständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • das Stadtwerk Regensburg.Mobilität (SMO) / Regensburger Verkehrsverbund GmbH (RVV)
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • das Stadtwerk: ca. 25.000 € / Jahr (Kostendeckung durch Mehreinnahmen des Stadtwerks)
Erläuterung	<ul style="list-style-type: none"> • vertragliche Vereinbarung zwischen RVV und SMO • Die SMO ist verpflichtet, den RVV-Tarif bei allen Linienangeboten im Rahmen des öffentlichen Dienstleistungsauftrages der Stadt (ÖDA) anzuwenden / Einbringung und Bestellung über den öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA) • Die Stadt Regensburg beauftragt die SMO, die kostenfreie Nutzung der Altstadtlinie A umzusetzen.

	<p>Dies erfolgt in einem Vertrag zur Übernahme der Einnahmeausfälle zwischen SMO und RVV.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu beachten ist, dass die ÖPNV-Maßnahmen bereits im Sommer 2021 starten und die Mehreinnahmen der Parkraumbewirtschaftung erst im Laufe des Jahres 2022 fließen. Hier entsteht ein Kostendefizit, das über den ÖDA ausgeglichen wird.
--	---

Maßnahme 5: P&R Shuttle Jahnstadion / einheitliche Tarifstruktur für alle P&R-Anlagen	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Die Linie 3 stellt das Grundgerüst für das P&R-Angebot zwischen dem Jahnstadion Regensburg und der Innenstadt dar. Ergänzt wird dieses Angebot um die Fahrten auf der neu verlängerten und ergänzten Linie 5. Zusammen bilden die Linien dann von Montag bis Samstag einen 10-Minuten Takt im Zeitraum von 7 bis 20 Uhr. • Die Abfahrtszeiten werden so gewählt, dass sich für die Fahrgäste am Jahnstadion Regensburg stadteinwärts und in der Altstadt / am Hauptbahnhof stadtauswärts getaktete Fahrten ergeben. • Der neue P+R Verkehr der Linie 5 schafft auch ein 20 Minuten-Taktangebot im neuen Wohnquartier / TechBase und FOS / BOS im Nibelungenkasernenviertel (Die verlängerte Wegeführung der Linie 5 wird südlich über die Haltestellen „HBF Süd/Arcaden“, „Haydnstr.“ und „TechCampus/OTH“ verlaufen, bis sie nach Osten abbiegt und das neue Nibelungenkasernen-Areal mit erschließt. Zu diesem Zweck wird im östlichen Teil der Franz-Mayer-Str. auf Höhe des geplanten Nahversorgungszentrums eine neue Haltestelle errichtet. Die Linie verläuft weiter über die Haltestellen „FOS/BOS Regensburg“ in der Lore-Kullmer-Str. und Johann-Hösl-Str., bis sie an der Haltestelle „Jahnstadion Regensburg“ endet). • zusätzliche Fahrplan-km: ca. 89.000 km/Jahr • Einführung eines Parktickets „P+R Stadt Regensburg“ im RVV für Zeitkarteninhaber (Monats-Ticket oder Jahresabo). Dieses Ticket berechtigt RVV-Kunden mit Zeitkarten zum Parken auf den Regensburger P+R Anlagen (zunächst P+R Jahnstadion Regensburg und P+R West) zum Preis von monatlich 10 EUR.
Zeitraum	<ul style="list-style-type: none"> • ab 01.07.2021, dauerhaft
Zuständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • das Stadtwerk Regensburg.Mobilität / Regensburger Verkehrsverbund GmbH
Kosten:	<ul style="list-style-type: none"> • das Stadtwerk / RVV: ca. 516.000 Euro / Jahr (Kostendeckung durch Mehreinnahmen des Stadtwerks)
Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> • Einbringung und Bestellung über den öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA)

	<ul style="list-style-type: none"> • Zu beachten ist, dass die ÖPNV-Maßnahmen bereits im Sommer 2021 starten und die Mehreinnahmen der Parkraumbewirtschaftung erst im Laufe des Jahres 2022 fließen. Hier entsteht ein Kostendefizit, das über den ÖDA ausgeglichen wird.
--	---

Maßnahme 6:	
Attraktiver städtischer ÖPNV an Adventssamstagen	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung des digitalen Weihnachtstickets für 1 € zur Erzielung eines ertragssteigernden Werbeeffekts für den gesamten Busverkehr im Stadtgebiet. • Das Tarifangebot soll den Parkdruck der Innenstadt an den Hochlasttagen, den Adventswochenenden, mindern und für attraktive Erreichbarkeit sorgen.
Zeitraum	<ul style="list-style-type: none"> • ab November / Dezember 2021, dauerhaft
Zuständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • das Stadtwerk Regensburg.Mobilität / Regensburger Verkehrsverbund GmbH
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des RVV-Aufsichtsrates und Übernahme der Mindererlöse durch die partizipierenden Aufgabenträger
Erläuterung	<ul style="list-style-type: none"> • Einbringung und Bestellung über den öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA)

Erläuterung

Maßgebend bei der Konzeptionierung einer Tarifstruktur für die Stadtwerk-Parkgaragen war ursprünglich der Ansatz, ein degressives Tarif-Modell zu entwickeln, so dass sich die Parkgebühren ab drei Stunden (Dachauplatz und Petersweg) bzw. ab 2,5 Stunden (Am Theater) günstiger gestalten sollten als im aktuellen Tarifmodell. Für die Vertreter im Runden Tisch Altstadt und die Faszination Altstadt e.V. ist jedoch das „günstige Kurzzeitparken“ als wichtiger für die Altstadtkaufleute/-kunden zu bewerten, so dass als Konsequenz das beschriebene Tarifmodell entwickelt wurde.

Die Gebühren on-street, d.h. im öffentlichen Straßenraum / am Straßenrand, werden so gestaltet, dass die Gebühren höher als die in den Parkgaragen sind, um so einen Anreiz zu schaffen, in die Parkgaragen zu fahren, jedoch weiterhin ein gezieltes Anfahren für kurze Erledigungen in der Altstadt zu ermöglichen. Konsequenterweise müsste on-street jegliches kostenlose Parken unterbunden werden (z. B. in Stadtamhof, P+R Unterer Wöhrd). Dies soll zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht erfolgen, stellt längerfristig aber durchaus eine Handlungsoption dar.

Der Großteil der Mehreinnahmen aus den veränderten Parkgebühren der Stadtwerk-Parkgaragen soll der Altstadt und ihren BesucherInnen in Form eines Maßnahmenpaketes,

der so genannten „Offensive Altstadt“, zu Gute kommen. Dabei soll vor allem der ÖPNV gestärkt werden.

Eine gute Erreichbarkeit der Innenstadt und schnelle Wegeverbindungen - egal ob für Privatpersonen, Gewerbe oder Gäste - ist für eine prosperierende Innenstadt für alle VerkehrsteilnehmerInnen (inkl. Fuß-, Radverkehr und ÖPNV) zu gewährleisten. Dabei muss weiterhin, insbesondere für die Bevölkerung aus der Region, die Erreichbarkeit mit dem Kfz gewährleistet bleiben, ein besonderes Augenmerk ist jedoch auf den Umweltverbund zu legen. Während die letzte Anpassung der Parktarife 2011 (Parkgaragen) bzw. 2003 (öffentlicher Raum / Straßenrand) erfolgte, werden die Preise für den ÖPNV, d.h. die RVV-Tarife, jedes Jahr nominal um durchschnittlich 3 Prozent erhöht. Beispiel: Stand heute bezahlt eine vierköpfige Familie aus einer Stadtrandgemeinde für die Anreise zu einem dreistündigen Innenstadtaufenthalt mit dem Bus deutlich mehr als mit dem PKW (Direktkostenvergleich: 5,50 € Tagesticket RVV für 2 Personen inkl. Kinder vs. 3,60 € Parkgebühr Dachauplatz).

In Zeiten einer Verkehrs-, Klima- und Energiewende kann das nicht das Modell der Zukunft sein. Vielmehr bedarf es eines Konzeptes, welches die vielfältigen Bedürfnisse der unterschiedlichen NutzerInnen bestmöglich berücksichtigt. Die Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der Innenstadt (intensiver Ausbau der P&R-Anlagen bzw. höhere Taktung sowie kostenfreier Altstadtbus) ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Hinzu kommt, dass es gelingen kann, mit der Anpassung der Tarifstruktur den motorisierten Individualverkehr im Altstadtbereich zu lenken bzw. zu reduzieren. Dies führt zu einer Erhöhung der Lebensqualität und somit zu einer Aufwertung der Altstadt.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass sich das Stadtwerk sowie die Vertreter der beteiligten städtischen Ämter der Korrelation von Erreichbarkeit und Attraktivität der Regensburger Altstadt und somit auch der Relevanz für alle Altstadtakteure bewusst sind. Die aktuelle Tarifstruktur der Parkgaragen in Regensburg wird dabei als nicht zukunftsfähig angesehen, so dass eine Anpassung unumgänglich ist.

Anlagen:

Anlage 1: Klimavorbehalt, Stufe 3

Klimavorbehalt

Prüfung klimarelevanter Beschlussvorlagen der Stadt Regensburg

Gegenstand der Beschlussvorlage	
Drucksachennummer	
Für Prüfvorgang zuständiges Fachamt	
Bearbeiter/-in	

Stufe 3: Ergebnisdarstellung in der Beschlussvorlage

(Dieses Dokument ist Bestandteil der Beschlussvorlage)

Bitte erläutern Sie kurz Ihre Ergebnisse von Stufe 1 (*Geben Sie an, ob der Beschluss Auswirkungen auf das Klima hat und fassen Sie kurz die positiven und negativen Auswirkungen zusammen oder die Begründung, warum keine Auswirkungen auftreten*)

Stufe 1: Zusammenfassung der Ergebnisse

Stufe 2:

Erfüllt der Beschluss die im Leitbild vorgegebenen Ziele? o ja o nein o teilweise
(Falls nein, beantworten Sie bitte die nächste Frage; falls ja, ist die Bearbeitung von Stufe 3 hiermit beendet)

Bitte begründen Sie, warum die Inhalte des Beschlusses von den im Leitbild Energie und Klima vorgegebenen Zielen abweichen: